



**CDU**

FRAKTION DES  
SÄCHSISCHEN LANDTAGES

# Schneller Zugang für alle zum weltweiten Netz!

Positionspapier Digitalisierung und Breitbandausbau

# STANDPUNKTE

## Unternehmen bei ihrer Entwicklung begleiten

Sachsens Unternehmen haben sich gut entwickelt. Gesundes Wachstum, neue Exportmärkte, Neuansiedlungen sowie die Nachfolge in den Chefetagen sind ihre zukünftigen Herausforderungen.



[cdu-fraktion-sachsen.de/standpunkte/wirtschaft-arbeit-und-verkehr/wirtschaftsstandort-sachsen](https://cdu-fraktion-sachsen.de/standpunkte/wirtschaft-arbeit-und-verkehr/wirtschaftsstandort-sachsen)

## Dem Fachkräftemangel entgegen-treten

Künftige Schlüsselressource für den ökonomischen Erfolg sind Fachkräfte. Aufgrund des demografischen Wandels müssen wir dafür sorgen, dass ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

## Unternehmen nicht belasten, sondern entlasten

Ohne funktionierende Wirtschaft mit starken Unternehmen schwinden Arbeitsplätze und Wohlstand. Wir stehen dafür ein, sächsische Unternehmen nicht übermäßig durch staatliche Vorgaben zu belasten.

## Den technologischen Fortschritt anführen

Wer an der Spitze des Fortschritts steht und Innovationen hervorbringt, gehört zu den Siegern von morgen. Wir wollen sächsische Unternehmen dabei unterstützen, auf der Gewinnerseite zu stehen.



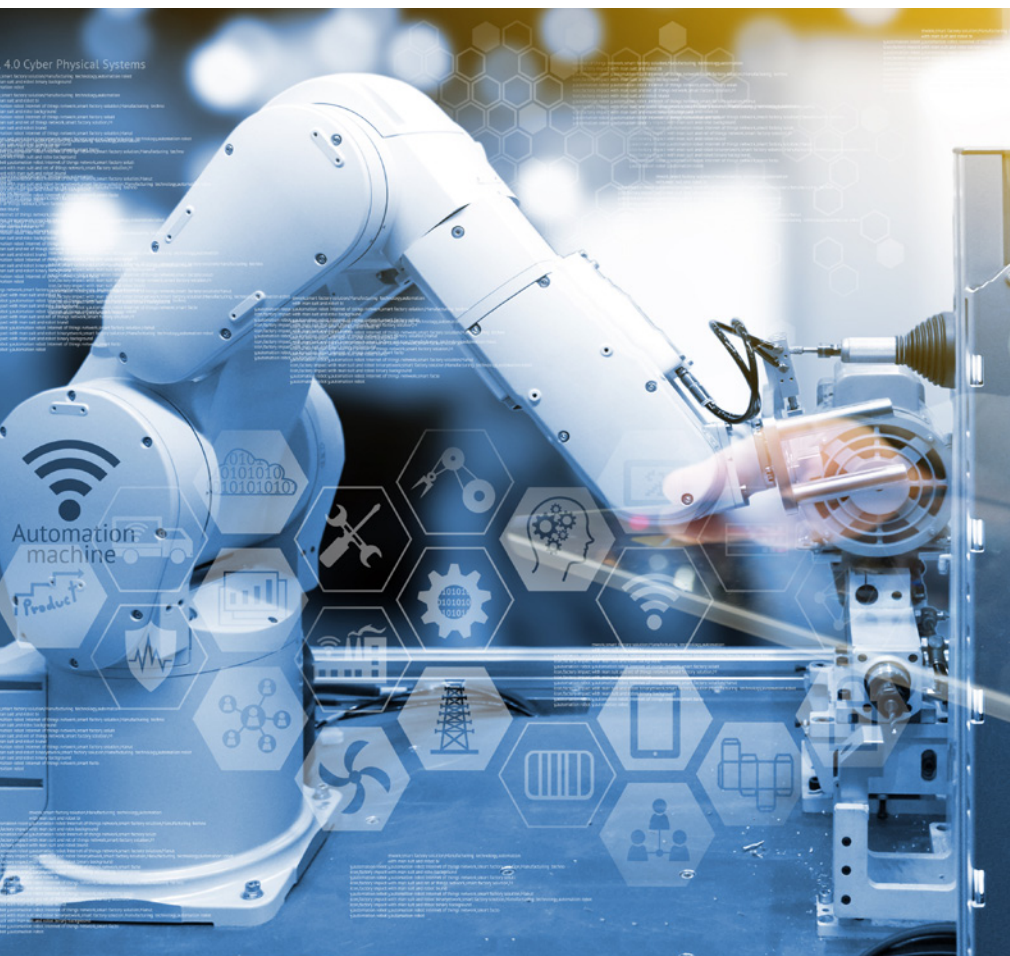
## MOTIVATION

Das, was gestern noch undenkbar war, ist heute Realität. Das, was heute noch Traum ist, wird in naher Zukunft eine Selbstverständlichkeit sein. Das größte Gebäude der Welt konstruierte kein Architekt mehr, sondern maßgeblich ein Computer. Wir pflegen in sozialen Netzwerken Freundschaften mit Menschen, die wir noch nie persönlich getroffen haben. Schon jetzt braucht es mancherorts keine Piloten oder Fahrer mehr, um sich von A nach B zu bewegen.

Die menschliche Urteilskraft stößt mit Blick auf die rasanten digitalen Veränderungen in der digitalen Welt zunehmend an Grenzen. Die Grenzen zwischen der Schöpfung unserer bisher bekannten Welt und dem allein von Menschenhand Erschaffenen verschwimmen zunehmend, so dass wir gründlich nachdenken und diskutieren sollten, ehe Unwiderrufliches entsteht. Die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag stellt sich dieser Herausforderung und möchte das hohe Innovationstempo und die eigene politische Reaktionsfähigkeit in Einklang zu bringen. Dieses Positionspapier ist ein erster Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel.

## GRUNDSÄTZLICHE ZIELSETZUNG

Zweifelsfrei ist der digitale Wandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Er erfasst alle Lebensbereiche und wird unser Gemeinwesen grundlegend verändern. Die zunehmende Digitalisierung bietet eine neue Qualität der Kommunikation und Vernetzung, die für die Entwicklung des Freistaates Sachsen von zentraler Bedeutung ist. In der Digitalisierung liegt ein enormes Potenzial für Wachstum und Wertschöpfung, Effizienz und Innovation. Sie birgt aber auch deutliche Risiken, mit denen wir umgehen müssen. Um die Möglichkeiten digitaler



Technologien in allen gesellschaftlichen Bereichen gewinnbringend ausschöpfen zu können, werden wir den digitalen Wandel aktiv politisch mitgestalten.

Die mit der digitalen Revolution einhergehenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft dürfen nicht zügellos vonstattengehen, sondern müssen kontrolliert und politisch kanalisiert werden, um ihre Potenziale optimal nutzen zu können. Der Prozess der Digitalisierung soll deshalb anhand der folgenden Prämissen verfolgt werden.

- ENTKOPPLUNG VON WACHSTUM UND RESSOURCENVERBRAUCH
- ANERKENNUNG DER DIGITALEN VERSORGUNG ALS EINES UNVERZICHTBAREN TEILS DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE
- VORBEREITUNG ALLER GESELLSCHAFTLICHEN AKTEURE AUF DIE AUSWIRKUNGEN DER NEUEN DIGITALEN TECHNOLOGIEN IN DER LEBENS- UND ARBEITSWELT

Um diesen Ansprüchen gebührend Rechnung zu tragen, müssen alle Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft sowie die staatlichen Institutionen an der Digitalisierung teilhaben und von ihr profitieren können. Notwendige Voraussetzung dafür ist eine moderne und flächendeckende Breitbandinfrastruktur, die der Gigabitgesellschaft von morgen gerecht wird.

Den strategischen Rahmen hierfür bildet Sachsen Digital, die Digitalisierungsstrategie des Freistaates Sachsen, und ihre Umsetzung im Rahmen der bereits angelaufenen Digitalen Offensive Sachsen (DiOS). Das landespolitisch initiierte Entwicklungsprogramm zielt nicht nur darauf, Synergieeffekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft entstehen zu lassen, sondern fördert ebenso den flächenmäßigen Ausbau einer zeitgemäßen digitalen Infrastruktur. Das von der Bundesregierung vorgegebene Ausbauziel flächendeckender Übertragungsraten von 50 Mbit/s erachten wir als einen Zwischenschritt hin zu einem bedarfsorientierten Breitbandstandard von 100 Mbit/s und mehr. Schon jetzt bewegt sich in vielen Sparten eine bedarfsgerechte Breitbandversorgung nicht mehr im Megabit-, sondern im Gigabitbereich. Dies stellt uns vor beträchtliche Herausforderungen – in der Wirtschaft, im Bildungs- und Wissenschaftsbereich, mit Blick auf den ländlichen Raum und die Entwicklung zukunftsfähiger Verwaltungsstrukturen.

## ZAHLEN UND FAKTEN

Momentan sind 57,6 Prozent der sächsischen Haushalte mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s ausgestattet.<sup>1</sup> Während die drei urbanen Leuchttürme Dresden, Leipzig und Chemnitz bereits über befriedigend ausgebaute Breitbandnetze verfügen, fehlt es im ländlichen Raum an einer ausreichenden digitalen Infrastruktur. Vor allem die dünner besiedelten und schwer erschließbaren Landstriche partizipieren nach wie vor zu wenig am Breitbandausbau.

Hinsichtlich einer Breitbandqualität von  $\geq 50$  Mbit/s rangiert der Freistaat Sachsen im bundesdeutschen Vergleich momentan auf dem vorletzten Platz.<sup>2</sup> Demgegenüber steigt die Zahl von Breitbandnutzern im Freistaat überproportional schnell, ihr Anteil beläuft sich momentan auf 60,9 Prozent der Gesamtnutzer.<sup>3</sup> Auch die Zahl der verstärkt auf digitale Technologien setzenden Unternehmen in Sachsen steigt stetig an und untermauert diesen positiven Trend.<sup>4</sup>

Der Freistaat stellt daher im Rahmen des Programms Digitale Offensive Sachsen (DiOS) für den Breitbandausbau in der Fläche eine Fördersumme in Höhe von 340 Mio. Euro zur Verfügung. Das Programm verzahnt bestehende Förderrahmen, indem es Bundesfördermittel um einen entsprechenden Landesanteil ergänzt. Bei Maßnahmen zum Erreichen des Ausbauziels von 50 Mbit/s wird so eine Gesamtförderquote von 90 Prozent der Investitionssumme ermöglicht. Finden 50-Mbit/s-Ausbauprojekte im Rahmen der Bundesförderung keine Berücksichtigung, sind durch DiOS bis zu 80 Prozent der Investitionssumme förderfähig. Mit der neu in Kraft getretenen Förderrichtlinie der Digitalen Offensive Sachsen ist bei nicht berücksichtigten 100-Mbit/s-Projekten sogar eine Förderung aus Landesmitteln in Höhe von bis zu 92 Prozent möglich.<sup>5</sup>

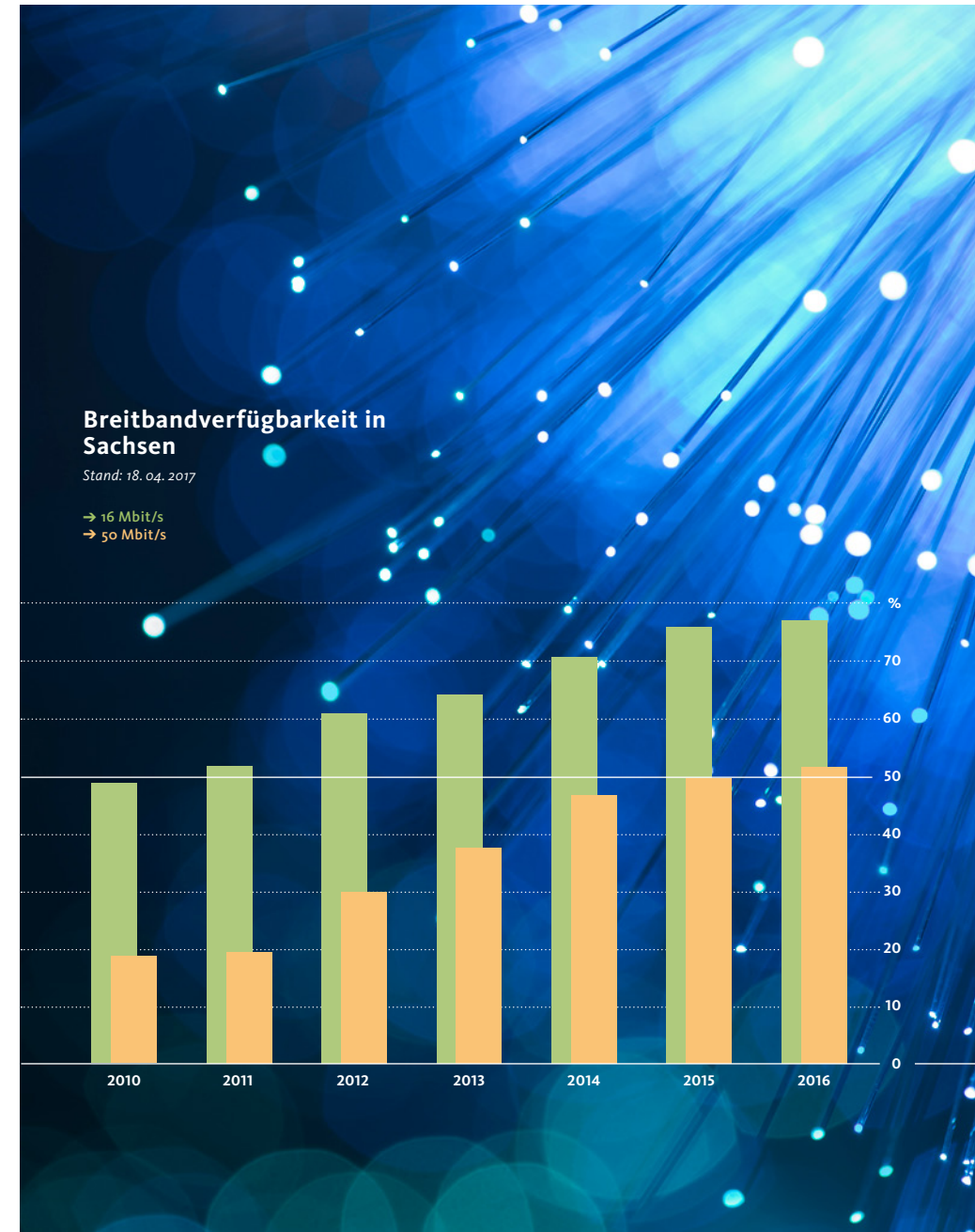
1 Vgl. SMWA: Breitbandverfügbarkeit im Freistaat Sachsen. Zahlen zum Stand Ende 2016.

2 Vgl. BMVI: Aktuelle Breitbandverfügbarkeit in Deutschland (Stand Ende 2015).

3 Vgl. Initiative D21-Digital: Index 2015.

4 Vgl. Commerzbank: 16. Studie der Unternehmerperspektiven. Unternehmen Zukunft. Transformation trifft Tradition. Ergebnisse für das Bundesland Sachsen.

5 Vgl. Beratungsstelle Digitale Offensive Sachsen, 2016.



## THEMEN UND POSITIONEN



### BEDARFSORIENTIERTER BREITBANDBAU IM FREISTAAT SACHSEN

Eine bedarfsgerechte digitale Infrastruktur ist *der* Standortfaktor des 21. Jahrhunderts. Besonders im ländlichen Raum ist die Qualität anliegender Bandbreiten ausschlaggebend für die Standort- und Investitionsentscheidung von Unternehmen. Die Kommunen und Landkreise nehmen dabei die Position der Schaltstelle der kommunalen Daseinsfürsorge für den Breitbandausbau ein, damit ein vor Ort gewünschter technischer Standard realisiert wird. Ziel der CDU-Fraktion ist, dass jeder sächsische Haushalt, jedes öffentliche Gebäude, jede Schule und jedes Gewerbegebiet bis 2018 einen Glasfaseranschluss mit mindestens 50 Mbit/s Übertragungsgeschwindigkeit erhält. Hierbei wird der Freistaat Sachsen als Schaltstelle ein enges Controlling des kommunalen Versorgungsumfangs und -standards übernehmen.

### Fairer Wettbewerb bei Ausbau und Betrieb von Breitbandinfrastruktur

Die CDU-Fraktion bekennt sich zum Credo Betreibermodell vor Zuschussmodell. Wir möchten die sächsischen Landkreise und Kommunen motivieren, selbst in den Aufbau einer eigenen passiven Breitbandinfrastruktur mit anschließender Vermietung an Netzbetreiber zu

investieren. Hierbei werden den Landkreisen und Kommunen bei ihrer Investition im Rahmen des DiOS-Programms professionelle Beratungsdienstleistungen durch die Breitbandkompetenzzentren zur Verfügung gestellt. Dies betrifft nicht nur die erfolgreiche Inanspruchnahme von Fördergeldern des Freistaates Sachsen, sondern auch die sachgerechte Koordination von Planungs- und Tiefbauarbeiten. In begründeten Einzelfällen soll aber auch anhand des Zuschussmodells der beim Breitbandausbau auftretenden Wirtschaftlichkeitslücke bei Netzbetreibern mittels Landesfördergeldern begegnet werden.

### Bedarfsorientierte und unbürokratische Förderung des Breitbandausbaus

Die CDU-Fraktion setzt sich für eine praxisnahe Förderung des Breitbandausbaus ein, wobei Bundes- und Landesfördermöglichkeiten optimal aufeinander abgestimmt werden müssen. Wir stehen beim 100-Mbit/s-Breitbandausbau weiterhin für ein Fördervolumen von bis zu 92 Prozent der Investitionssumme.

### Breitbanderschließung flächendeckend

Die CDU-Fraktion bekennt sich zu einer Breitbandförderung anhand der Prämisse der Bedarfsorientierung. Zweifelsohne wird der Breitbandbedarf privater Haushalte wesentlich geringer sein als der von Gewerbegebieten, öffentlichen Einrichtungen und der Industrie. Wo Bandbreiten von mehr als 100 Mbit/s benötigt werden, sollen diese auch realisiert werden. Zukünftig werden Insellösungen der Vergangenheit angehören. Die Qualität der Übertragungsraten soll sich hierbei an den tatsächlichen Bedarfen orientieren, damit Ressourcen effektiv eingesetzt werden. Dabei hat das DigiNetz-Gesetz des Bundes,<sup>6</sup> in dem die Straßenbaulastträger und Versorgungsunternehmen (Strom, Wasser, Gas) zur Verlegung von Leerrohrsystemen verpflichtet werden, mit einer Durchführungsverordnung des Freistaates uneingeschränkt Anwendung zu finden. Im Weiteren setzen wir uns dafür ein, baukostengünstige Verlegungstechniken beim Breitbandausbau zu berücksichtigen.

### Bevorzugung von Glasfaserleitungen gegenüber kupferbasierten Technologien

Die CDU-Fraktion setzt konsequent auf zukunftsfähige Technologien beim Breitbandausbau. Kupferbasierte Vectoring-Modelle werden

<sup>6</sup> Vgl. Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) vom 4. November 2016; zugleich Umsetzung der europäischen Kostensenkungsrichtlinie (Richtlinie 2014/61/EU) in nationales Recht.

zwar zweifelsohne punktuell zu einer Übertragungssteigerung führen. Dennoch bekennen wir uns zukunftsorientiert zum flächendeckenden Einsatz von Glasfaser. Hierbei setzen wir uns dafür ein, dass die auf aktuellen Forschungserkenntnissen beruhenden neuesten Technologiestandards beim Breitbandausbau, wie zum Beispiel das Smart-Trenching, Anwendung finden.

## MENSCH UND ARBEITSWELT

Die Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandverbindungen ist mittlerweile ein essenzieller Aspekt für gesellschaftliche Teilhabe und persönliche Information. Die gestiegene Bedeutung des Internets rechtfertigt die Forderung der CDU-Fraktion, die Breitbandversorgung als Aufgabe der öffentlichen Daseinsfürsorge anzuerkennen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen jedoch folgende Bedingungen erfüllt sein:

### Die Flexibilisierung der Arbeitswelt bedarf klarer Regeln

Die mittels des Internets erwirkte digitale Überbrückung von Raum und Zeit ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Arbeitswelt und Privatleben. Die CDU-Fraktion unterstützt diese Entwicklung hin zu mehr Home-Office-Angeboten. Da diese Betätigungsform einem herkömmlichen Arbeitsverhältnis in nichts nachstehen darf, werden wir entspre-



chende arbeitsrechtliche Anpassungen initiieren, um die digitale Arbeitswelt anhand gewohnter Arbeitsschutzregelungen mit Augenmaß und Verantwortung zu gestalten. Die Digitalisierung ermöglicht auch im ländlichen Raum das Entstehen neuer Formen der Arbeitswelt und reduziert die zu überwindenden Distanzen zwischen Zentren und peripheren Räumen. Dafür sind die genannten Breitbandstandards einzuführen, um auch im ländlichen Raum digitale Funktionen wie zum Beispiel Smart Farming zu ermöglichen.

### Digitale Teilhabe sichern

Die Digitalisierung ist keine technologische Randerscheinung, sondern erfasst alle Lebensbereiche. Damit niemand von der rasanten Entwicklung digitaler Technologien abgehängt wird, müssen diese für alle Generationen verfügbar und nutzbar gemacht werden. Die CDU-Fraktion spricht sich für einen flächendeckenden Standard der Breitbandversorgung und prinzipielle Netzneutralität aus. Darüber hinaus setzen wir uns für mehr freie WLAN-Netze ein, um die Internetversorgung von räumlichen und finanziellen Barrieren zu befreien.

### Öffentliche WLAN-Hotspots einrichten

Öffentliche WLAN-Hotspots sind bei unseren europäischen Nachbarn längst eine selbstverständliche Dienstleistung. Mit dem weitgehenden Wegfall der Störerhaftung bietet sich nun auch die Möglichkeit, dass solche Mobilfunkangebote im Freistaat Sachsen vermehrt Anwendung finden. Priorität sollten öffentliche Plätze, Hauptverkehrswege sowie Naherholungszentren haben.

### Potenziale der Telemedizin nutzen

Der Ärztemangel auf dem Land ist ein ernstzunehmendes Problem. Die CDU-Fraktion wird diesem Trend unter anderem durch die Förderung der Einführung von digitalen Assistenzsystemen und Telemedizinanwendungen entgegenwirken, die die individuelle medizinische Versorgung ergänzen sollen. Die zunehmend digitalisierte medizinische Versorgung von Patienten wird nicht nur die Reaktionszeit ärztlicher Betreuung extrem verkürzen, sondern auch Patientenakten schneller zugänglich und auswertbar machen. Medikamentöse Behandlung kann mittels digitaler Assistenzsysteme besser auf den Patienten abgestimmt werden. Auf diese Weise bietet die Telemedizin besonders im unterversorgten ländlichen Raum enorme Chancen, um die Lebensqualität vor Ort zu steigern.

## Vertrauen in digitale Anwendungen stärken

Neue digitale Technologien werden erst dann eine gesellschaftliche Breitenwirkung entfalten, wenn sie ohne großes Risiko zur Anwendung kommen können. Mangelnder Datenschutz und die Weiterverwendung persönlicher Daten durch Dritte mindern das Vertrauen und die damit verbundene Nutzungsbereitschaft der Menschen. Die CDU-Fraktion setzt sich für zeitgemäße digitale Verbraucherschutzregeln ein, um den gestiegenen Verbraucherrisiken im Internet Rechnung zu tragen.

### BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT

Gute Bildung ist der Grundstein eines erfolgreichen Lebensweges. Doch mit dem technologischen Fortschritt ändern sich sowohl Anspruch und Inhalt der Lehrpläne als auch die Möglichkeiten ihrer Vermittlung. So ist digitale Bildung schon jetzt ein wichtiger Teil zeitgemäßer Allgemeinbildung. Die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages verschreibt sich dem Ziel des selbstverantwortlichen und kompetenten Umgangs eines jeden einzelnen Bürgers mit den digitalen Medien. Grundlage dafür ist die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ und die darauf aufbauende Konzeption „Medienbildung und Digitalisierung in der Schule“ des Sächsischen Kultusministeriums. Im neuen Sächsischen Schulgesetz wird die digitale Bildung besonders gewürdigt. Sie findet sich sowohl im Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen als auch in der erstmals eingeführten Möglichkeit des E-Learnings wieder.

## Medienkompetenz als zentrale Schlüsselqualifikation stärken

Die Nutzung digitaler Medien fristet schon längst kein Nischendasein mehr, sondern ist wichtiger Bestandteil der Lebens- und Arbeitswelt, der sich Jung und Alt stellen müssen. Medienkompetenz verstehen wir nicht nur als einen sicheren Umgang mit dem Netz, sondern vielmehr als stetes Analysieren und Reflektieren der eigenen Handlungen in der digitalen Welt. Dabei ist die Vermittlung von Medienkompetenz nicht nur eine Aufgabe klassischer Bildungseinrichtungen wie Schulen, sondern soll auch in anderen formalen wie nonformalen und informellen Bildungskontexten berücksichtigt werden. Die CDU-Fraktion möchte deshalb Lehrinhalte zur Digitalisierung und Medienbildung auch in ein landesweites Konzept zur kulturellen Bildung aufnehmen.



## Digitalisierung in der Unterrichtspraxis ankommen lassen

Digitale Medien besitzen in pädagogischer und didaktischer Hinsicht enorme Potenziale.. Sie erleichtern nicht nur ein individualisiertes Lernen, sondern bieten auch kooperative Lernooptionen im Unterricht. Die Lehrer spielen auch bei der digitalen Wissensvermittlung eine zentrale Rolle und bedürfen hierfür einer geeigneten Ausbildung im Studium und darüber hinaus während der Berufsausübung regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen. Die CDU-Fraktion steht für eine praxisnahe Lehreraus- und -weiterbildung, die sich zukünftig noch stärker an digitalen Gesichtspunkten orientiert. Wir werden den Einsatz von E-Learning-Programmen aktiv unterstützen. Die Einrichtung von Bildungsclouds wird einen neuen Standard in der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung etablieren sowie interaktive Bildungsplattformen für Schüler, Lehrer, Berufstätige und Senioren bereitstellen. Darüber hinaus soll Lehrern und Referendaren in Zukunft mehr Raum zur individuellen Wahl digitaler Unterrichtsmaterialien gewährt werden. Hierbei werden vor allem die gesetzten pädagogischen Ziele, nicht aber die technischen Möglichkeiten der Maßstab der Auswahl geeigneter digitaler Medien sein. Außerdem unterstützen wir die Entwicklung von Projekten zur Pflege der sorbischen Sprache wie die Erstellung eines elektronischen Lehrbuchs, die Entwicklung einer digitalen Rechtsschreibprüfung und eines Online-Lernprogramms.

## Vorschulische Bildung mit digitalen Medien nicht vergessen

In den Kindertageseinrichtungen wird der Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg gelegt. Die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag

wird im Bereich der vorschulischen Bildung die Grundlagen schaffen, um das Erziehungspersonal ausreichend digital aus- und fortzubilden. Hierbei ist den Einrichtungen analog zum schulischen Bereich jener Freiraum in der Wahl und Durchführung pädagogisch-didaktischer Mittel zu gewähren, den sie benötigen, um die Kinder verantwortungsbewusst und mit Augenmaß auf ihre schulische Ausbildung vorzubereiten.

### **Breitbandanschluss für jede Bildungseinrichtung im Freistaat Sachsen**

Die CDU-Fraktion schafft die technischen Voraussetzungen zur Nutzung digitaler Angebote im Bildungs- und Weiterbildungsbereich. Jede sächsische Bildungseinrichtung wird bis 2018 einen leistungsfähigen Breitbandanschluss mit mindestens 50 Mbit/s besitzen.

### **DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT**

Analog zur wachsenden Bedeutung des Internets nimmt auch das Ausmaß an Cyberkriminalität und Datenklau zu. Der Schutz der personen- und datenbezogenen Rechte in der digitalen Welt gewinnt stetig an Bedeutung. Den Aufbau einer digitalen Sicherheitsarchitektur und tragfähiger Sicherheitskonzepte innerhalb internetbasierter Anwendungen erachtet die CDU-Fraktion als staatliche Aufgabe. Aufbauend auf der EU-Datenschutz-Grundverordnung werden wir uns für hohe IT-Sicherheits- und Datenschutzstandards einsetzen.

### **Strafverfolgung im Bereich der Cyberkriminalität**

Die CDU-Fraktion setzt sich auch weiterhin für eine angemessene personelle und technische Ausstattung der Ermittlungs- und Strafver-



folgungsorgane sowie der Justiz ein, um Cyberkriminalität wirksam verfolgen und bestrafen zu können. Gleichzeitig soll damit eine Identifizierung von IT-Sicherheitslücken ermöglicht werden. Ebenso soll eine konsequente Verfolgung von z. B. extremistischen und terroristischen Aktivitäten, von Wirtschaftsspionage oder etwa der Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten im Internet noch besser gewährleistet werden. Die erfolgte Einrichtung der Zentralstelle Cybercrime Sachsen (ZCS) bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden erachten wir als wichtigen Schritt, ihre zielgerichtete Arbeit unterstützen wir ausdrücklich.

### **Anreize zur Entwicklung eines digitalen Sicherheitsgewerbes schaffen**

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum, erfordert aber neue Formen von Sicherheitsleistungen. Hier bieten sich enorme Forschungs- und Marktpotenziale im Bereich des Sicherheitsgewerbes. Damit soll auch das private Sicherheitsgewerbe verstärkt als innovativer Dienstleister im IT-Sicherheitsbereich gewonnen und unterstützt werden.

### **WIRTSCHAFT**

Besonders in der Wirtschaft zeigen sich die rasanten Veränderungen, die neue digitale Technologien mit sich bringen. Alte Produktionsabläufe werden durch neu entstehende Wertschöpfungsketten abgelöst. Neue und innovative Geschäftsmodelle treten zunehmend an die Stelle überlebter Produkte und Dienstleistungen. Die Digitalisierung ist ein Wachstumsmotor und hält enorme Potenziale beim effizienten Einsatz begrenzter Ressourcen bereit, die besonders im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung des Freistaates Sachsen genutzt werden müssen. Ziel hierbei ist die schrittweise Entkopplung von Ressourceneinsatz und Wachstum sowie eine Innovationsdynamik, die die Zukunftsfähigkeit und Wirtschaftspotenz des Freistaates Sachsen sichert.

### **Digitale Wirtschaftsförderung als Wirtschaftsförderung des 21. Jahrhunderts**

Der Umstieg auf digitale Produktionsabläufe und Assistenzsysteme fällt kleinen und mittelständischen Unternehmen oft besonders schwer. Doch es ist vornehmlich der sächsische Mittelstand, der durch Vernetzung von Geschäftsprozessen profitieren und so dem zunehmenden Fachkräftemangel gegensteuern kann. Die CDU-Fraktion möchte einen Rahmen schaffen, der vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bei der digitalen Veränderung ihrer Geschäftswelt unterstützen soll. Politisch soll dieser Rahmen durch Anreize zu regem Technologie-

und Wissenstransfer ausgefüllt werden. Mit einer solchen Cluster- und Netzwerkpolitik sollen Synergieeffekte zwischen bestehenden Produktionsabläufen und neuen Geschäftsideen identifiziert und gezielt genutzt werden. Wir wollen Unternehmen und Forschungseinrichtungen besser miteinander vernetzen und Start-ups stärker bei ihrer Gründung und beim Markteinstieg unterstützen. Digitale Beratungszentren sollen Mittelstandsbetrieben und dem Handwerk zur Seite gestellt werden, damit sie die Umstellung auf digitale Technologien, wie zum Beispiel Industrie 4.0, Handwerk 4.0 Handel 4.0, Logistik 4.0 etc., erfolgreich meistern.

Wissens- und Technologietransfer ist der Grundstein eines jeden innovativen Geschäftsmodells. Die CDU-Fraktion erkennt die enormen Möglichkeiten moderner Data- und Science-Sharing-Modelle. Besonders große Potenziale liegen in den Open-Source-Technologien, zum Beispiel im Open Content, in Open-Source-Hardware und im Open Access. In der Verbindung von Informationstechnologien mit den unter-



schiedlichen Anwenderbranchen sehen wir eine besonders wichtige Aufgabe zeitgemäßer Wirtschafts- und Technologieförderung.

### Digitale Potenziale in allen Branchen herausstellen – Chancen nutzen

Die CDU-Fraktion arbeitet darauf hin, moderne Informations- und digitale Kommunikationstechnologien so weiterzuentwickeln, dass in Zukunft die Medien Strom, Wärme und Mobilität in einen gemeinsamen Energiekreislauf integriert werden können. Smart-Grit- und Smart-Metering-Technologien möchten wir deshalb gezielt fördern und in ihren

praxisdienliche Anwendungen stärken. Hierbei sollen digitale Technologien so eingesetzt werden, dass die Stromversorgung weiterhin bezahlbar bleibt.

Der Maschinen- und Fahrzeugbau ist das Flaggschiff der sächsischen Wirtschaft. Digitale Technologien werden in diesen Branchen die Produktion hochmoderner Anlagen und Fahrzeuge weiter effektiveren und für noch höhere Qualitätsstandards sorgen. Made in Saxony soll sich zu einem Prädikat digitaler Hochleistungstechnologie entwickeln.

Der Freistaat Sachsen hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zum bedeutendsten Mikroelektronikstandort Europas. Silicon Saxony ist mittlerweile auch über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff für innovative Halbleiterindustrie. Die CDU-Fraktion wird die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen innovativen Regionen unterstützen. Auf EU-Ebene setzen wir uns für die strategische Weiterentwicklung der Fördermodelle ein, um die zukunftsorientierte Entwicklung des Mikroelektronikstandortes Sachsen weiterhin mit Nachdruck voranzutreiben.

### Gründerkultur im Freistaat Sachsen stärken

Viele erfolgreiche Unternehmer haben einmal klein angefangen. Doch um eine Geschäftsidee in die Praxis umzusetzen, bedarf es guter Standortvoraussetzungen. Zu diesen gehören auch die Qualität digitaler Infrastruktur, eine innovative Forschungslandschaft, hochqualifiziertes Personal und eine praxisnahe Förderpolitik. Die CDU-Fraktion möchte die Gründungs- und Innovationsberatung an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch Technologie- und Gründerzentren als digitale Vernetzungshubs intensivieren, um den Freistaat mittelfristig zu dem digitalen Gründerland aufsteigen zu lassen. Dafür werden wir unser Augenmerk zukünftig noch stärker auf die Unterstützung digitaler Geschäftsmodelle legen. Die etablierte Innovationsplattform des Freistaates Sachsen futureSAX soll ausgebaut werden, um den Wissens- und Technologietransfer sowie die branchenübergreifende Vernetzung weiter voranzutreiben.

### MOBILITÄT 4.0

Auch im Bereich der Transport- und Fahrzeugtechnik liegen enorme Potenziale für digitale Anwendungen. Mobilität 4.0 setzt mittels moderner Assistenz- und Verkehrsmanagementsysteme auf eine Steigerung der ökonomischen und ökologischen Effizienz. Die CDU-Fraktion möch-

te die Chancen der Digitalisierung gemeinsam mit der Fahrzeug- und IT-Industrie nutzen, um den Verkehr von morgen sicherer und ressourcensparender zu gestalten. Wir werden für die sächsische Automobilwirtschaft optimale Voraussetzungen schaffen, um diesen Weg hin zum autonomen Fahren weiterhin beschreiten zu können.

### **Mobilfunkstandards setzen, Personenverkehr digitalisieren**

Mobilität 4.0 bedeutet mehr als nur autonomes Fahren. Es geht hier um die gesamtheitliche Vernetzung von Verkehrsträgern, ihren Nutzern sowie den Zielen, die angesteuert werden sollen. In diesem Zusammenhang wird nicht nur eine sichere Satellitenverbindung zur Positionsbestimmung vonnöten sein. Die CDU-Fraktion setzt sich darüber hinaus für eine lückenlose Mobilfunkabdeckung entlang aller wichtigen sächsischen Verkehrswege ein. Ebenso werden mobile Zahlungssysteme für Autos im öffentlichen und privaten Parkraum zu mehr Zeitersparnis und Flexibilität beitragen.

### **Digitalisierung des ÖPNV**

Besonderen Handlungsbedarf sieht die CDU-Fraktion im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs. Die SPNV-/ÖPNV-Zweckverbände im Freistaat sollen verstärkt dazu angeregt werden, auf digitale Echtzeitsysteme zu setzen, um die Anschlusssicherung und Fahrgastinformation noch praktikabler zu gestalten. E-Ticketing soll in Zukunft genauso schnell und barrierefrei möglich sein wie der Kauf einer Fahrkarte am Schalter oder Automaten.



## **WISSENSCHAFT**

Die Grundlage für Wachstum und Wohlstand ist Innovation. Um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern, benötigt der Freistaat Sachsen gut ausgebildete Fachkräfte, kreative und lernbereite Menschen sowie hochinnovative Unternehmen. Der sächsischen Wissenschaftslandschaft müssen weiterhin die Voraussetzungen geboten werden, um als Motor des digitalen Wandels im Freistaat fungieren zu können.

### **Den Freistaat Sachsen als innovativen Standort für Software- und Big-Data-Forschung ausbauen**

Die CDU-Fraktion unterstützt den Aufbau eines Instituts für angewandte Softwareforschung, um die sächsische Wissenschaftslandschaft um diesen innovativen Baustein zu erweitern. Die Potenziale Sachsens als Software-Standort sollen aber nicht nur im Bereich der Spitzenforschung ausgeschöpft werden. Besonders der gezielte Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und der lokalen Wirtschaft wird Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen, neue Geschäftsmodelle anregen und innovative Software-Cluster entstehen lassen, die wir aktiv wirtschafts- und förderpolitisch unterstützen möchten. In der aktiven Förderung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Cloud-Computing und datenschutzfreundlicher Big-Data-Verwendung erkennen wir den Schlüssel zu einer praxisnahen und zukunftsfähigen Forschungslandschaft. Die sich im Freistaat Sachsen neu etablierenden und von der Bundesregierung unterstützten Hub-Strukturen sollen bei der Zusammenführung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich der Digitalisierung und deren wirtschaftlicher Verwertung eine zentrale Rolle einnehmen.

### **5G-Standard fit für die Praxis machen**

Leistungsfähige Mobilfunkverbindungen sind die Voraussetzung für flexible Datenübertragung und damit auch für bessere Möglichkeiten der Nutzung von Home-Office-Angeboten. In Sachsen wird derzeit an einem neuen Mobilfunkstandard geforscht, der in Zukunft Übertragungsraten von 10 Gigabit/s sicherstellen soll. Diese Forschungsaktivitäten gilt es förder- und wirtschaftspolitisch zu unterstützen.

### **Open-Access-Angebote ausbauen**

Die CDU-Fraktion bekennt sich zum Paradigma des Open-Access als praktisches und zeitgemäßes Mittel, bestehendes Wissen zu speichern

und auszutauschen. Die Sammlungsbestände sächsischer Hochschulen, Museen und Landesarchive sollen der Öffentlichkeit in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Diesbezüglich setzen wir uns ebenso für ein zeitgemäßes Urheberrecht ein, um den Schutz geistigen Eigentums auch im digitalen Zeitalter zu gewährleisten.

## E-GOVERNMENT

Die elektronische Verwaltung mit administrativen Serviceleistungen ist mittlerweile ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor.

Mit dem Sächsischen E-Government-Gesetz vom 9. Juli 2014 wurde der rechtliche Rahmen dafür geschaffen, dass Landes- und Kommunalverwaltungen ihre Verfahren und Leistungen digitalisiert austauschen und unbürokratisch sowie barrierefrei der Wirtschaft und den Bürgern anbieten können. Die CDU-Fraktion unterstützt den Beirat Digitale Wertschöpfung in seinen Aktivitäten, die zum Ziel haben, die mit zunehmender Digitalisierung auf den Freistaat und seine Bürger zukommenden Herausforderungen zu identifizieren und in konkrete politische Handlungsempfehlungen umzusetzen.

### Digitale Chancen einer bürgerfreundlichen Kommunal- und Landesverwaltung nutzen

Sowohl Wirtschaft als auch Bürger sollen schnell und unkompliziert mit der Verwaltung in Kontakt treten können. Hierbei soll ein barriere- und medienbruchfreier Dialog der Ressorts mit den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Verbänden ermöglicht werden.

Die CDU-Fraktion wird diesbezüglich auf eigens dazu bereitzustellende Open-Data-Portale von Land und Kommunen hinwirken. Der Sächsische Landtag muss hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen. Alle parlamentarischen Inhalte sollen auf digitalem Weg eingereicht, bearbeitet und eingesehen werden können, insbesondere bei der Eingabe von Online-Petitionen. Darüber hinaus wollen wir das Steuerverfahren weiter digitalisieren und das Serviceangebot der Finanzämter entsprechend ausbauen.

### Leistungsfähige Betriebsstrukturen für E-Government etablieren

Digitale Dienstleistungen müssen institutionell getragen und organisiert werden. Ziel der CDU-Fraktion ist es, den Staatsbetrieb Sächsische



Informatik Dienste (SID) zum zentralen Dienstleister der sächsischen Landesverwaltung zu entwickeln.

### Möglichkeiten der Digitalisierung im Personalmanagement der Landesbehörden ausschöpfen

Die Beschäftigten aller Landesbehörden sollen dabei unterstützt werden, dauerhaft deren digitale Kompetenzen auszubauen. Außerdem strebt die CDU-Fraktion an, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mittels digitaler Technologien weiter zu verbessern. Das Angebot an Telearbeitsplätzen im öffentlichen Dienst werden wir weiter ausbauen.

### Freies WLAN für alle öffentlichen Einrichtungen

Mit dem weitgehenden Wegfall der Störerhaftung werden auch die Haftungsrisiken für Betreiber von Hotspots gegenüber der bisherigen Rechtslage stark beschränkt und teilweise entfallen. Nun gilt es, die im europäischen Ausland längst zum Standard gewordene Mobilfunkversorgung in staatlichen Behörden auch in Sachsen einzurichten. Die CDU-Fraktion setzt sich für kostenfreies WLAN in allen öffentlichen Einrichtungen im Freistaat Sachsen ein.

## ZUSAMMENFASSUNG



Die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag wird den digitalen Wandel im Freistaat Sachsen verantwortungsvoll und mit Augenmaß im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mitgestalten. Ziel ist es, den Freistaat Sachsen im Digitalisierungswettbewerb der Bundesländer schon bald wieder in eine Spitzenposition zu führen. Es gilt, die Chancen dieses technologischen Quantensprungs in Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Verwaltung konsequent zu nutzen und die damit verbundenen Risiken auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Handlungsleitende Richtschnur wird uns hierbei das Ziel der digitalen Teilhabe aller gesellschaftlichen Akteure sein – niemand soll auf diesem Entwicklungsweg zurückgelassen werden.

Die CDU-Fraktion stellt sich dieser enormen Herausforderung des digitalen Wandels, behält aber stets die Achtung vor Gottes Schöpfung. Wir erachten es als unsere politische und gesellschaftliche Aufgabe, den Korridor digitaler Entwicklungsmöglichkeiten weit zu öffnen, ohne Ziel und Sinnhaftigkeit des digitalen Fortschritts aus dem Auge zu verlieren.

## Arbeitskreis für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages



**ARBEITSKREISVORSITZENDER**

Frank Heidan

*Wirtschaftspolitischer Sprecher*



**SPRECHER FÜR ENERGIEPOLITIK  
UND DIGITALE ENTWICKLUNG**

Lars Rohwer



Thomas Colditz

*Stellvertretender*

*Fraktionsvorsitzender*

*Tourismuspolitischer Sprecher*



Ronald Pohle

*Handwerkspolitischer Sprecher*



Jan Hippold

*Stellvertretender*

*Arbeitskreisvorsitzender*

*Ausschussvorsitzender*



Ines Saborowski

*Mitglied*



Steve Johannes Ittershagen

*Obmann im 1. Untersuchungsausschuss*



Ines Springer

*Stellvertretende Fraktionsvorsitzende*



Alexander Krauß

*Arbeitsmarktpolitischer Sprecher*



Patricia Wissel

*Mitglied*



Andreas Nowak

*Verkehrspolitischer Sprecher*



Prof. Dr. Roland Wöller

*Staatsminister a. D.  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe  
Sachsen 2030*

### IMPRESSUM

**Herausgeber** CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages · Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 · 01067 Dresden  
Telefon 0351 493-5555 · Telefax 0351 493-5440 · [cduinfo@cdu-sachsen.de](mailto:cduinfo@cdu-sachsen.de) · [www.cdu-fraktion-sachsen.de](http://www.cdu-fraktion-sachsen.de)

**Redaktion** Mario DENSE (V. i. S. d. P.) · Alfons Wagener

**Bilder + Grafiken** Christoph Reichelt (21) · thinkstock

Beschlossen von der Fraktion  
am 10. August 2017.

**CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon 0351 493-5555  
Telefax 0351 493-5440  
[cduinfo@cdu-sachsen.de](mailto:cduinfo@cdu-sachsen.de)



[cdu-fraktion-sachsen.de](http://cdu-fraktion-sachsen.de)



[CDU\\_SLT](#)



[cdulandtagsfraktionsachsen](#)